



Das Franziskanerviertel - Wo die Straßen Wiens am verwinkeltsten sind

Gut versteckt hinter dem Stephansdom liegt das

Franziskanerviertel. Die denkmalgeschützten Häuser,

Gassen und Plätze sind bis auf wenige Ausnahmen in

ihrem städtebaulichen Gefüge erhalten geblieben und

von der Modernisierungswut der 60er Jahre verschont

geblieben. In den engen Gassen und verwinkelten Höfen

Treffpunkt:

1., Stephansdom, rechts vor dem
Haupteingang

Anmerkungen:

Seite 1/2



zwischen Kärntnerstraße und Seilerstätte scheint daher

die Zeit stehengeblieben zu sein. Renaissancefassaden

wechseln sich mit verspieltem Barock ab, Klassizismus

mit Jugendstil. Alte Hauszeichen, Gedenktafeln und

ungewöhnliche Straßennamen wie Himmelpfortgasse

lassen Geschichte lebendig werden, gleichzeitig findet

man gerade hier eine lebhafte moderne Geschäfts- und

Lokalszene. Prinz Eugen und Mozart haben hier

gewohnt, in seinem Lieblingslokal hat sich Beethoven

ein Gläschen Wein vergönnt.

Seite 2/2

